



Die astrologischen Prognosemethoden

Fernkurs in 10 Lektionen

Leseproben

verfasst von Brigitte Eichenberger und Regula Hoch

© 1998 by ASTRODATA AG, Zürich

Autorinnen
Brigitte Eichenberger und Regula Hoch

Gestaltung
Christof Egli

Herausgeberin
ASTRODATA AG
Chilenholzstrasse 8
Postfach
CH-8907 Wettswil

© 1998 by ASTRODATA AG, Wettswil. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsübersicht

Der Fernkurs *Die astrologischen Prognosemethoden* besteht aus 10 Lektionen mit folgendem Inhalt:

1. Einführung und Transite der schnellen Planeten
 - Die Grundprinzipien
 - Die wichtigsten Prognosemethoden im Überblick
 - Prognosemethoden, die in diesem Lehrgang vorgestellt werden
 - Prognosemethoden, die in diesem Lehrgang nicht vorgestellt werden
 - Transite - allgemeine Einführung
 - Die Transite der schnellen Planeten
 - Aufgaben
2. Jupiter-Transite
 - Einführung
 - Die Jupiter-Transite
 - Jupiter-Transite durch die Häuser
 - Der Transit-Jupiter im Aspekt zu den Radixplaneten
 - Aufgaben
3. Saturn-Transite
 - Allgemeine Hinweise zur Deutung von Saturn-Transiten
 - Der Transit-Saturn in den Radixhäusern
 - Der Transit-Saturn im Aspekt zu den Radixplaneten
 - Saturn-Zyklen
 - Aufgaben
4. Uranus-Transite
 - Allgemeine Hinweise zur Deutung von Uranus-Transiten
 - Uranus-Transite durch die Häuser
 - Der Transit-Uranus im Aspekt zu den Radixplaneten
 - Aufgaben
5. Neptun-Transite
 - Allgemeine Hinweise zur Deutung von Neptun-Transiten
 - Neptun-Transite durch die Häuser
 - Der Transit-Neptun im Aspekt zu den Radixplaneten
 - Aufgaben

6. Pluto-Transite
 - Allgemeine Hinweise zur Deutung von Pluto-Transiten
 - Pluto-Transite durch die Häuser
 - Der Transit-Pluto im Aspekt zu den Radixplaneten
 - Aufgaben

7. Chiron und Lilith
 - Der Umgang mit neuen Prinzipien
 - ♄ Chiron - der verletzte Heiler
 - ♁ Lilith - der Schwarze Mond - die Grosse Göttin
 - Aufgaben

8. Sekundärprogressionen - Berechnung
 - Allgemeine Einführung
 - Die Berechnung der sekundärprogressiven Planeten
 - Die Berechnung der sekundärprogressiven Achsen
 - Zusammenfassung der Berechnung für die Sekundärprogressionen
 - Hinweise für die Benützung von Computerprogrammen
 - Berechnungsbeispiel
 - Aufgabe

9. Sekundärprogressionen - Deutung
 - Allgemeine Hinweise zur Deutung
 - Der progressive Mondzyklus
 - Die progressive Sonne
 - Der progressive Merkur
 - Die progressive Venus
 - Der progressive Mars
 - Die progressiven Planeten Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto
 - Die progressiven Achsen
 - Das Progressionshoroskop
 - Ein Hinweis für Fortgeschrittene
 - Aufgaben

10. Altersprogression und Solarhoroskop
 - Die Altersprogression
 - Das Solarhoroskop
 - Aufgaben
 - Nach getaner Arbeit...

Leseproben

Transite - allgemeine Einführung

Die Transitdeutung ist die astrologische Prognosemethode, die in der heutigen Zeit einen zentralen Stellenwert einnimmt. Bis zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts spielten die Transite eine untergeordnete Rolle und wurden höchstens beigezogen, um die Arbeit mit anderen Systemen, vorwiegend Direktionen, zu präzisieren. Mit der Entdeckung der transsaturnischen Planeten veränderten sich jedoch nicht nur die räumlichen Dimensionen unseres Sonnensystems. Es wurde auch immer offensichtlicher, welche starke und umwälzende Wirkung die Transite von Uranus, Neptun und Pluto mundan und im Hinblick auf die persönliche Entwicklung der einzelnen Menschen haben, so dass sie nicht mehr vernachlässigt werden konnten.

Von Anfang an hatten die Astrologen einen Begriff vom Zusammenhang zwischen dem Naturgeschehen und den zyklischen Bewegungen der Gestirne am Himmel. Sie beobachteten, dass sich die Konstellationen und die gegenseitigen Aspekte untereinander ständig veränderten, und setzten diese in Verbindung zu den Geburtskonstellationen. Die Transittheorie beruht auf der Vorstellung, dass der Mensch ins himmlische Geschehen integriert ist und als Teil davon an den Bewegungen und Rhythmen der laufenden Gestirnskonstellationen partizipiert. Der Mensch ist demnach durch seine Geburtskonstellation geprägt und in jedem Moment seines Lebens damit verbunden; ist aber gleichzeitig ins aktuelle Gestirnsgefüge eingebunden, das für einen bestimmten Zeitpunkt für die gesamte Natur und Menschheit dasselbe ist. Die aktuellen Gestirnspositionen und ihre Beziehung untereinander nennen wir Mundankonstellation.

So ist ein Transit im Grunde genommen eine Berührung zwischen Mikrokosmos (individueller Konstellation) und Makrokosmos (Mundankonstellation), ein Schnittpunkt von Mensch und Kosmos, ein Verbindungspunkt zwischen dem Individuellen und dem Universellen. Für die Bestimmung eines Transits braucht es zwei Punkte:

1. einen fixen Bezugspunkt (mit individuellem Charakter), dies ist ein Planet oder eine Achse in einem Radixhoroskop = transitierter Planet oder transitierte Achse
2. einen sich fortbewegenden Planeten (mit kollektivem Charakter) = transitierender Planet

Der transitierende Planet kann dabei mit einem Sender verglichen werden, der eine Botschaft an einen Empfänger, also den transitierten Planeten, schickt, welcher diese Botschaft aufnimmt und verwertet. Je nachdem, auf welche Frequenz der Empfänger eingestellt ist, ist die Nachricht klar zu hören oder aber nur als unverständliches Geräusch wahrnehmbar. Die Botschaft des Senders, das heißt die Qualität des betreffenden Transitplaneten, begehrt Einlass in die Persönlichkeit, und zwar über den Planeten im Radix, der vom Transit berührt wird. Der Radixplanet wird in gewisser Weise vom Transitplaneten «energetisiert».

Erster Saturn-Zyklus (0-29 Jahre)

Der Zyklus beginnt mit der Geburt. In den ersten Lebensjahren wird das Saturn-Prinzip in den häufigsten Fällen in Form von Personen erlebt (Eltern, Geschwister, Nachbarn, Kindermädchen etc.), die Grenzen setzen sowie Sicherheit und Struktur geben. Allenfalls kann das Erleben von Beschränkung und Kargheit auch durch schwierige materielle Bedingungen ausgelöst werden. Zudem gilt es hier anzumerken, dass Kinder mit stark ausgeprägten Saturn-Themen sich schon früh selber Grenzen setzen.

Nach etwa sieben Jahren bildet Saturn das erste Quadrat zu seiner Geburtsstellung. Es ist die Zeit des Schulbeginns und des Eintretens in eine soziale Gemeinschaft ausserhalb des Elternhauses. Das Kind lernt während dieser Phase, sich in eine Gruppe einzuordnen, und muss zwangsläufig die eigenen Bedürfnisse denjenigen der Gemeinschaft unterordnen. Dies bedeutet auch, sich zu disziplinieren und neue Regeln anzunehmen, die sich vielleicht von denjenigen der Eltern unterscheiden. Es macht die Erfahrung, dass die Welt sich nicht um seine Wünsche dreht, sondern dass es lediglich ein Teil davon ist.

Während der Opposition mit ungefähr 14 Jahren befindet sich Saturn seiner Radixstellung genau gegenüber. Symbolisch steht dies für die Opposition der Jugendlichen dieser Altersgruppe gegen elterliche und gesellschaftliche Autoritäten. Dies ist die Phase der Pubertät, des Infragestellens von Normen und Verhaltensregeln. Gegebene Tatsachen und Vorschriften werden hinterfragt, und allenfalls wird dagegen rebelliert. Man wendet sich gegen das Herkömmliche, mit dem man selbstverständlich aufgewachsen ist. Die Regeln der Eltern werden nicht mehr einfach respektiert, sondern diese werden aufgefordert zu begründen und zu rechtfertigen. Es ist der Beginn des Erwachsenwerdens sowohl auf der biologischen als auch auf der geistigen Ebene, auch wenn Jugendliche in diesem Alter manchmal recht verantwortungslos erscheinen. Doch um später selbständig zu werden, braucht es die Infragestellung des Alten, das Opponieren gegen das Herkömmliche. Man trifft dabei zwar in der Rebellion keine freien Entscheidungen, da man sich gegen das wendet, was die anderen - Eltern, Lehrer, die Gesellschaft - wollen, doch ist «dagegen sein» eine notwendige Stufe für das Entwickeln eigener Normen und Wertvorstellungen. Diese Phase ist in gewisser Weise ein erster Schritt zu einer selbstverantwortlichen Handlungsweise. Das Ziel der Entwicklung bis zum nächsten Quadrat mit 21 Jahren besteht darin, eigene Normen auszuprobieren, gleichzeitig jedoch auch den Halt und die Sicherheit zu haben, die das Elternhaus bieten können.

Das zweite Quadrat mit 21 Jahren deutet auf einen nächsten notwendigen Schritt hin zu mehr Eigenverantwortung. Früher erreichte man die Volljährigkeit mit 20 Jahren, was bedeutet, dass man grundsätzlich mündig ist mit allen Rechten und Pflichten eines Bürgers oder einer Bürgerin.

Der Transit-Uranus im Aspekt zur Radix-Venus

Erfahrungsebene

Der Uranus/Venus-Transit bringt Unruhe ins Beziehungsleben. Viele Menschen machen die Erfahrung, dass sich in ihrem Liebesleben etwas verändert: Eine bestehende Partnerschaft kann eine Krise bis hin zum Bruch erleben, man verliebt sich neu, geht eine neue Beziehung ein oder verändert den Status einer bereits bestehenden. Man ist empfänglich für erotische Reize und strahlt selbst einen reizvollen Charme aus. Sexuelle Abenteuer und unverbindliche Flirts sind nicht ausgeschlossen.

Auf der körperlichen Ebene können sich Hautbeschwerden in Form von Ekzemen und Ausschlägen bemerkbar machen.

Gleichzeitig erleben viele Menschen, dass ihre bisherigen Wertvorstellungen plötzlich keine Gültigkeit mehr haben. Unvorhergesehene Ereignisse - beispielsweise im finanziellen Bereich - zwingen sie dazu, sich neu zu überlegen, was ihnen im Leben wirklich wichtig ist und was sie brauchen, um sich sicher zu fühlen.

Weiter aktiviert der Uranus/Venus-Transit die kreative Seite in uns, und schöpferische Menschen experimentieren mit neuen Ausdrucksmöglichkeiten. Insbesondere Frauen dürften sich auch mit ihrem persönlichen Auftreten beschäftigen und mehr Mut zu unkonventionellen Outfits haben.

Psychologischer Hintergrund

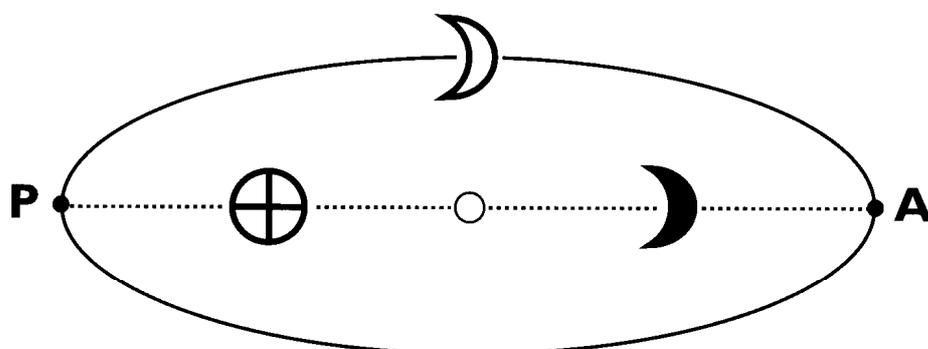
Im Beziehungsbereich geht es darum, eine Partnerschaft lebendig zu erhalten und gemeinsam Entwicklungsschritte zu unternehmen. Bei grossen Unstimmigkeiten dürfte sich die Lage unter dem Uranus-Einfluss derart zuspitzen, dass eine Trennung unumgänglich wird. Eine Beziehungskrise kann jedoch auch aufzeigen, welche Bereiche zu kurz kommen, und so eine positive Veränderung ermöglichen. Uranus fordert von uns eine aufregende Liebesbeziehung, in der beide Partner gleichwertig und gleichberechtigt sind. Besonders Frauen dürften sich mit ihrer Rolle in der Beziehung und der Gesellschaft beschäftigen.

Weiter gilt es, sich mit dem eigenen Selbstwert sowie mit den persönlichen Wertvorstellungen auseinander zu setzen. Was gibt uns Sicherheit und das Gefühl, liebenswert zu sein? Materielle Werte können untergraben werden; vor allem, wenn sich jemand zu sehr darauf abstützt. Uranus verlangt nach den persönlichen Fähigkeiten und Ressourcen.

Lilith astronomisch

Lilith ist kein Himmelskörper, sondern ein symbolischer Punkt im Horoskop. Dies heisst aber nicht, dass sie deshalb bedeutungslos ist. Bedenken wir, dass wir mit weiteren fiktiven Punkte im Horoskop arbeiten, welche von grösster Wichtigkeit sind: die Hauptachsen (AC, IC, DC, MC) und mit ihnen das ganze Häusersystem oder die Mondknotenachse.

Der Mond bewegt sich in einer elliptischen Bahn um die Erde. Jede Ellipse besitzt zwei Brennpunkte. Im einen Brennpunkt der Mondbahn-Ellipse befindet sich die Erde, den anderen Brennpunkt bezeichnen wird als Lilith - den Schwarzen Mond. In der Realität befindet sich dort kein Himmelskörper.



⊕ Erde

☾ Schwarzer Mond

P Perigäum

A Apogäum

Lage des Schwarzen Mondes, Quelle: Hannelore Traugott, *Lilith, Eros des Schwarzen Mondes*, Edition Astrodata 1995

Eine andere Definition beschreibt Lilith als den erdfernsten Punkt (Apogäum) der Mondlaufbahn. Da sowohl der zweite Brennpunkt wie auch der erdfernste Punkt auf der langen Achse der Mondbahn-Ellipse liegen, befinden sich beide von der Erde aus gesehen auf der gleichen Position im Tierkreis. Der einzige Unterschied, welcher aber astrologisch nicht relevant ist, liegt in der Entfernung der beiden Punkte von der Erde. Natürlich gibt es zum erdfernsten Punkt - dem Apogäum - einen Gegenpol. Der erdnächste Punkt der Mondlaufbahn - das Perigäum - wird in der Astrologie Priapos genannt und liegt der Lilith-Position genau gegenüber. (Wir kennen dieses System bereits von der Mondknotenachse mit dem auf- und absteigenden oder nördlichen und südlichen Mondknoten.)

Der progressive Mars

Mars wird etwa alle zwei Jahre für ca. 80 Tage rückläufig. Die Chance, dass der progressive Mars im Horoskop eines Menschen seine Laufrichtung ändert, ist folglich eher gering. Entsprechend muss einer progressiven Mars-Station - wenn sie vorkommt - genügend Aufmerksamkeit geschenkt werden. Im Jahr des Wechsels zu Rück- bzw. Direktläufigkeit dürfte sich der Umgang mit der Mars-Energie massgeblich verändern, im Sinne einer grösseren Extra- bzw. Introversion.

Der progressive Mars zeigt die Entwicklung der Tatkraft und Durchsetzungsfähigkeit an, der vorhandenen Energie und Initiative sowie der Sexualität und des Umgangs mit Wut und Ärger. Wichtige Momente sind Zeichen- und Häuserwechsel, welche uns mit neuen Ausdrucksarten und -bereichen für unsere Mars-Energie vertraut machen, sowie Aspekte zu Radix- und progressiven Planeten. Die progressiven Aspekte sind wichtige Stationen während unserer «Mars-Schulung».

Ein Bild für die Persönlichkeitsentwicklung mit dem progressiven Mars

Wir finden in unserem Werkzeugkasten ein neues Instrument, mit welchem wir Arbeiten verrichten können, zu welchen wir vorher nicht fähig waren. Vermutlich müssen wir den Umgang damit aber zuerst etwas üben, um uns oder andere nicht damit zu verletzen.

Die Aspekte des progressiven Mars

Der progressive Mars aktiviert die Planeten, welche er aspektiert, im wahrsten Sinne des Wortes. Er bringt eine Menge Energie ins Spiel, die sich in Aktionen und Taten manifestieren dürfte, im negativen Fall in Form von unangenehmen Ereignissen. Wir können lernen, mit unserer Mars-Energie angemessen umzugehen und gleichzeitig den aspektierten Planeten näher kennen lernen.

Der progressive Mars im Aspekt zum Radix-Mars

Da sich der progressive Mars in einem Menschenleben kaum mehr als 40° weiterbewegt, erleben die meisten Menschen nur das Halbsextil zwischen dem progressiven Mars und dem Radix-Mars. Ein Ausnahme bildet der Fall, wo Mars kurz nach der Geburt eine Station macht, also seine Laufrichtung wechselt. In diesen Fällen erlebt der betreffende Mensch die Konjunktion zwischen dem progressiven Mars und dem Radix-Mars, was die Chance beinhaltet, die fehlende Seite des Mars-Ausdrucks zu integrieren. Während des Halbsextils dürfte uns die Art, wie wir handeln und uns durchsetzen, beschäftigen, denn wir können sie aus einem neuen Blickwinkel betrachten.

Die Technik der Altersprogression

Die Altersprogression ist einfach in der Anwendung und erspart uns komplizierte Berechnungen. Es gibt allerdings zwei Voraussetzungen, welche erfüllt sein müssen, damit die Altersprogression funktioniert:

- Das Häusersystem muss nach der Methode Dr. Walter Koch (GOH = Geburtsort-Häuser) berechnet sein.
- Die Geburtszeit muss exakt sein.

Wie bereits erwähnt wurde, bewegt sich der Alterspunkt ab dem Geburtsmoment in einem Rhythmus von 6 Jahren pro Haus vom Aszendenten aus durch das Radixhoroskop. Am sechsten Geburtstag befindet sich der Alterspunkt auf der Spitze des zweiten Hauses, am zwölften Geburtstag auf der Spitze des dritten Hauses und so weiter. Die Geschwindigkeit seiner Bewegung hängt also direkt von der jeweiligen Hausgrösse ab. Um die Bewegung für die einzelnen Jahre zu ermitteln, geht man folgendermassen vor:

1. Zählen Sie die Gradzahl des betreffenden Hauses ab.
2. Teilen Sie die ermittelte Gradzahl durch 6, um die Grösse der Jahresschritte zu erhalten.
3. Zeichnen Sie die Jahresschritte ausserhalb des Radixhoroskops ein. Dazu müssen Sie einfach die errechnete Gradzahl zur Häuserspitze dazuzählen, um den ersten Jahresschritt zu erhalten. Zum ersten Jahresschritt zählen Sie noch einmal dieselbe Gradzahl dazu, um den zweiten Jahresschritt zu erhalten. Wenn Sie dies fünfmal gemacht haben, haben Sie alle Jahresschritte eines Hauses berechnet.

Diese Berechnung müssen Sie nur für die Häuser 1-6 machen, bei den Häusern 7-12 liegen die Jahresschritte genau gegenüber. In der Praxis wird man üblicherweise nicht sämtliche Jahrespositionen des Alterspunktes einzeichnen, sondern nur die, welche in die untersuchte Periode fallen.

Auf der nächsten Seite finden Sie ein Beispiel-Horoskop, in dem sämtliche Stationen des Alterspunktes für 0-72 Lebensjahre aussen eingezeichnet wurden.

Mit 72 Jahren hat der Alterspunkt einen Zyklus abgeschlossen und erreicht wieder den Aszendenten. Danach läuft er genau gleich weiter und erreicht mit 78 Jahren die Spitze des zweiten Hauses, mit 84 Jahren die Spitze des dritten und so weiter.

Hinweis

Auf Computerausdrucken werden die Stationen des Alterspunktes oft mit Jahreszahlen (beispielsweise 1998) anstatt dem Lebensalter angegeben. Diese Jahreszahlen entsprechen jeweils dem Geburtstag des betreffenden Jahres!

Aufgaben und Musterlösungen

Was verstehen Sie unter einer Mundankonstellation und inwiefern ist sie wichtig für das Transitgeschehen in einem Radixhoroskop?

Eine Mundankonstellation ist eine zu einem bestimmten Zeitpunkt real vorhandene astrologische Konstellation, die nur für sich allein gedeutet werden kann. Eine Mundankonstellation wird zur Transitkonstellation, sobald sie in Bezug zu einem Radixhoroskop gesetzt wird. Transite sind immer auch Mundankonstellationen.

Inwiefern spielt Rückläufigkeit beim Transitgeschehen eine Rolle?

Infolge der Rückläufigkeit kann ein transitierender Planet einen Punkt im Radixhoroskop mehrmals genau aspektieren. So sind zum Beispiel bei den geistigen Planeten drei Übergänge die Regel.

Die Rückläufigkeit der persönlichen Planeten kann ihre ansonsten kurze Transitdauer erheblich verlängern.

Welche Funktion haben die Transite der schnellen Planeten in Bezug auf einen Transit eines langsamen Planeten?

Der Transit eines schnellen Planeten kann zum wichtigen Auslöser werden, wenn gleichzeitig ein Transit eines Langsamläufers auf den gleichen Punkt (Planet, Hauptachse) vorhanden ist. Oft geschehen in dem Moment entscheidende Dinge, wenn der schnelle Planet einen exakten Aspekt zum transitierten Punkt bildet.